

## Pressemitteilung der Friedrich Scharr KG vom 14. Juli 2009

### **Absolventen der Universität Stuttgart für innovative Energietechnik-Arbeiten ausgezeichnet**

**Stuttgart. Zum ersten Mal ist der Otto F. Scharr-Preis für Energietechnik von der Otto F. Scharr-Stiftung vergeben worden. Im Rahmen der feierlichen Diplom-Abschlussfeier der Maschinenbau fakultäten des Jahrgangs 2008 erhielten vier junge Ingenieure diese Auszeichnung.**

Innovativ, nachhaltig, praxisbezogen und wirtschaftlich – das waren die Aspekte, nach denen die Abschlussarbeiten bewertet wurden. „Wir waren sehr gespannt, welche Themen und Ergebnisse uns beim ersten Mal erwarten würden“, bekannte Rainer Scharr, geschäftsführender Gesellschafter der Friedrich Scharr KG, im vollbesetzten Hörsaal auf dem Vaihinger Universitätsgelände. Die hohe Qualität der acht Bewerbungen machte die Auswahl der nahezu gleichwertigen Arbeiten sehr schwer. Deswegen wurde der mit 10.000 Euro dotierte Preis, der ursprünglich eine Rangfolge mit einem gestaffelten Preisgeld vorsah, ohne Abstufungen verteilt. Jeder der vier prämierten Kandidaten erhielt 2.500 Euro.

Der im vergangenen Jahr - anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Friedrich Scharr KG - ins Leben gerufene Energietechnik-Preis ist gemeinsam mit der Universität Stuttgart entwickelt worden. Nachhaltige Energieversorgung wird dort zukünftig zum Forschungsschwerpunkt im Bereich Anwendungsfelder werden. „Weitere Steigerungen der Energieeffizienz und intelligente Kombinationen regenerativer und fossiler Energien werden neue Lösungen bringen und den Wandel auf den Energiemärkten vorantreiben. Das haben wir in unserer Firmengeschichte immer wieder erlebt, von den Anfängen mit Kohle, über Öl und Gas, bis hin zu Biobrennstoffen und Solar“, berichtete Rainer Scharr.

Die große Bandbreite der Themen im Bereich der Energietechnik spiegelten auch die ausgezeichneten Arbeiten wider. Diplom-Ingenieurin Julia Ott beschäftigte sich mit unterschiedlichen Faktoren, die den Heizwärmebedarf von Niedrigenergiehäusern beeinflussen. Die Effizienzsteigerung bei Photovoltaik-Modulen sowie die gleichzeitige Senkung des Siliziumverbrauchs untersuchte Diplom-Ingenieur Boris Mistic auf einem Freiluftmessplatz in Spanien. Wasserkraft als regenerative Energie „ohne Nebenwirkung“ war das Thema der Diplomarbeit von Sven Müller – und Dr. Fabian Ochs entwickelte in seiner Dissertation einen Modellansatz zu Langzeit-Wärmespeichern, der bereits in den VDI-Wärmeatlas aufgenommen wurde.

„Wir sind mächtig stolz auf Sie! Machen Sie weiter so. Unser Wohlstand und unsere Zukunft hängen maßgeblich davon ab, dass wir genügend und gute Ingenieure bereitstellen“, lobte der Dekan der Fakultät 4, Professor Dr.-Ing. Michael Schmidt, die Preisträger und Absolventen in seiner Abschlusslaudatio.

Um weiterhin innovative Arbeiten zu fördern, wird der Energietechnikpreis auch für den nächsten Abschlussjahrgang wieder von der Otto F. Scharr-Stiftung gemeinsam mit der Fakultät Energie-, Verfahrens- und Biotechnik der Universität Stuttgart ausgelobt. Die Förderung der Wissenschaft und Forschung ist einer der erklärten Zwecke der Otto F. Scharr-Stiftung, die 1998 von Gisela Scharr im Gedenken an ihren verstorbenen Mann gegründet wurde.

**Information zum Pressefoto:**

Preisverleihung des Otto F. Scharr-Preises für Energietechnik im Rahmen der Diplom-Abschlussfeier der Maschinenbau-Fakultäten der Universität Stuttgart.

von links nach rechts: Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt, Dekan der Fakultät Energie-, Verfahrens- und Biotechnik, die Preisträger Julia Ott, Boris Mistic, Sven Müller und Dr. Fabian Ochs, Rainer Scharr, Vorstand der Otto F. Scharr-Stiftung

**Journalistenkontakt****Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

Christina Widmann  
Marketing & PR

Friedrich Scharr KG  
Liebknechtstraße 50  
70565 Stuttgart

Tel.: 0711/7868-245

Fax.: 0711/7868-289

[c.widmann@scharr.de](mailto:c.widmann@scharr.de)

[www.scharr.de](http://www.scharr.de)

*Die **Friedrich Scharr KG** ist eines der führenden Handelsunternehmen im Bereich Mineralöl, Flüssiggas und Biobrennstoffe im süddeutschen Raum. Mehr als 500 Mitarbeiter betreuen über 200.000 Kunden in Privathaushalten, Gewerbe und Industrie mit innovativen Produkten und Dienstleistungen aus allen Energiesparten. Die familiengeführte Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von 1,05 Milliarden Euro. Der Firmensitz ist in Stuttgart-Vaihingen.*

*Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.scharr.de](http://www.scharr.de).*